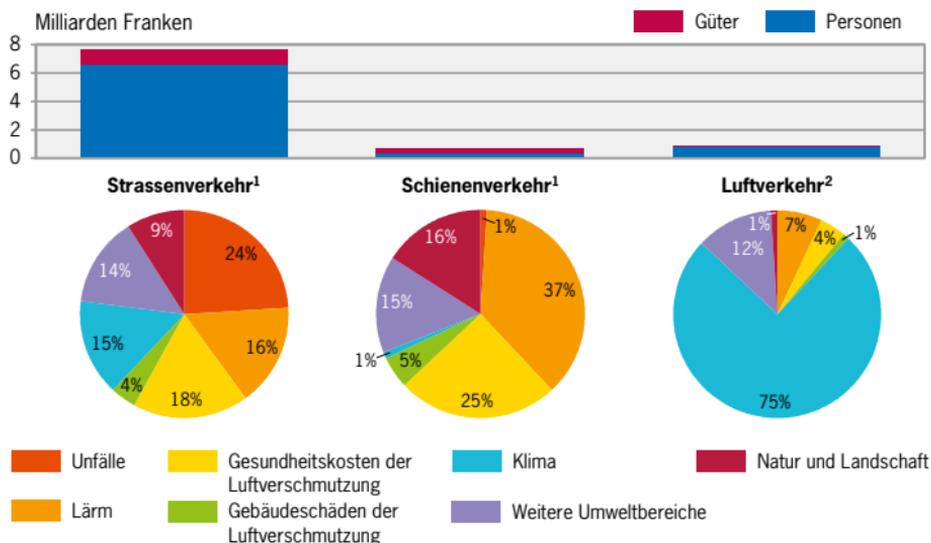


4 Auswirkungen auf die Gesellschaft

Indikatoren zu den gesellschaftlichen Konsequenzen, die sich aufgrund von Umweltbedingungen ergeben.

Externe Kosten des Strassen-, Schienen- und Luftverkehrs, 2010

Nach Abzug von Internalisierungsbeiträgen (lärmabhängige Landegebühren, Klimarappen, LSVA-Anteil usw.)



¹ Territorialprinzip: Verkehr innerhalb Schweizer Grenzen

² Halbstreckenprinzip: Flugverkehr innerhalb Schweizer Grenzen und halbe Strecken von der Schweiz in die Auslandsdestinationen und umgekehrt

Quelle: Bundesamt für Raumentwicklung

© BFS 2015

Externe Kosten werden nicht von den Verursachern sondern von Dritten (oft von der Allgemeinheit) getragen. Im Verkehr fallen derartige Kosten in erster Linie im Umwelt- und Gesundheitsbereich an. Sie finden sich aber auch in Kosten wieder, die durch verkehrsbedingte Gebäudeschäden oder Wertverminderung entstehen. Für das Jahr 2010 wurden die in der Schweiz anfallenden externen Kosten auf 7,7 Milliarden Franken im Strassenverkehr, 0,7 Milliarden im Schienenverkehr und 0,9 Milliarden im Luftverkehr geschätzt. Im Strassenverkehr am meisten dazu beigetragen haben Unfälle, gesundheitliche Folgekosten der Luftverschmutzung sowie Lärm. Beim Schienenverkehr sind dies insbesondere Lärm, gefolgt von gesundheitlichen Folgekosten der Luftverschmutzung und Kosten, die durch Verluste von natürlichen Lebensräumen und Fragmentierung der Landschaft entstehen sowie weiteren Umweltbereichen wie Waldschäden oder Beeinträchtigungen der Bodenqualität. Beim Luftverkehr machen Klimakosten den weitaus grössten Anteil aus.